



DFeG Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft

Landesverband Berlin-Brandenburg

Tel: +49(0)212 64 56 48 56

Fax: +49(0)212 64 56 48 57

presse-bb@dfeg.de

www.dfeug.de



dfeug_berlin_brandenburg



@DfeugBerlinBran



Berlin, 11.08.2022

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Zweites Treffen mit SenInnDS zum Thema „Berliner Feuerwehr“

Am heutigen Tag fand das zweite Treffen der Gewerkschaften mit der Senatsverwaltung zum Thema „Berliner Feuerwehr“ in der Klosterstraße statt.

In größerer Runde führten wir ein intensives Gespräch unter der Leitung der Senatorin Iris Spranger. Schon das erste Treffen mit Staatssekretär Torsten Akmann bewerteten wir als hilfreich, wenn nicht gar als einzige Möglichkeit, der desolaten Situation um den Grundschutz, dem überlasteten Rettungsdienst und der Überlastung der Kolleginnen und Kollegen beizukommen.

„Es waren erste gute Ansätze in der Umsetzung der Steuerungsgruppe der Innenverwaltung erkennbar. Es wird ein intensiver Arbeitsprozess werden, die lange versäumten Investitionen und verpassten Strukturanpassungen aufzuarbeiten. Wir freuen uns auf weitere bereits vereinbarte Termine, um weiter ins Detail zu gehen zu können“, so Wieg.

Die Senatorin war offen für die Schilderung der Probleme und versprach Grundsätzlichkeiten des Rettungsdienstgesetzes (RDG) und die fachliche Zuordnung des ärztlichen Leiters anzupassen.

„Die Codes werden zukünftig nicht mehr ausschließlich aus einem rein medizinischen Blickwinkel betrachtet, sondern durch ein Begleitgremium bewertet. Es ist angedacht, das Gremium auch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Einsatzdienst der Berliner Feuerwehr zu besetzen. Das ist ein riesiger Schritt in die richtige Richtung“, erläuterte der Vorsitzende des Landesverbandes der DFeG.

Frau Spranger kündigte an, intensiv mir der KV ins Gespräch zu gehen und die Leistungsfähigkeit zu prüfen. Weiterhin hat sie Beratungen angekündigt, die sich mit dem Thema „finanzielle Wertschätzung“ beschäftigen sollen.

„Wir bedanken uns ausdrücklich bei Senatorin Spranger für die Einsetzung der Steuerungsgruppe und der damit persönlichen Priorisierung. Darin sehen wir echten Willen zur Veränderung“, sagt Lars Wieg abschließend zuversichtlich.

Manuel Barth
Pressesprecher DFeG Berlin Brandenburg

Visp DFeG Berlin Brandenburg